

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2018
gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft¹

Nordendorf/Meitingen

Nummer

6	9	1
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....

1	0	4	9	8
---	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

	2	7	9	0
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent

	2	7
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage.....

X

6. Regionale natürliche Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X					
X					
Bergmischwälder.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X					
Hochgebirgswälder	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	

7. Tatsächliche Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh								
Bestandsbildende Baumarten	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	
X																
X																
X																
Weitere Mischbaumarten	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X																
X																
X																
X																

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

Die Hegegemeinschaft wird im Osten vom Lech begrenzt und zieht sich nach Südwesten über die Lechebene bis weit in das Tertiäre Hügelland hinein. Entlang des Lechs prägen wenige edellaubholzreiche Auwaldreste die Landschaft, im Hügelland dagegen wird es deutlich walddreicher und die Fichte dominiert in fast allen Wäldern.

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Rotwild	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	
X						
	Gamswild.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		Schwarzwild	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X						
	Sonstige	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>				

¹ Nicht zutreffendes streichen!

Beschreibung der Verjüngungssituation
Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Insgesamt wurden auf 21 ungeschützten Verjüngungsflächen 346 Pflanzen in der Stufe kleiner als 20 cm aufgenommen, davon 50,3 % Edellaubholz und 46,5 % Fichte. 20 Verjüngungspflanzen bzw. 5,8 % wurden in dieser Kategorie verbissen.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden 1.875 Verjüngungspflanzen ab 20 cm bis zur maximalen Verbisshöhe (ca. 1,30m) aufgenommen, davon 55,0 % Fichten, 35,2% Edellaubholz (v.a. Esche und Bergahorn) und in geringen Anteilen Sonstiges Laubholz (3,3 % v.a. Vogelbeere, Erle und Birke), Kiefer (2,2 %), Tanne (2,0 %) und Buche (1,5 %).

Der Leittriebverbiss liegt aktuell für alle aufgenommenen Baumarten unter 5%.

Der Verbiss durch Schalenwild im oberen Drittel bewegt sich bei den am häufigsten vorkommenden Baumarten Fichte und Edellaubholz bei 26,6 bzw. 25,5 %. Bei Fichte ist er damit deutlich angestiegen (+10,9 %), beim Edellaubholz deutlich gefallen (-37,0%).

Fegeschäden wurden an 8 Pflanzen gefunden und sind damit relativ unbedeutend.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Die hier erfassten 11 Fegeschäden, v.a. an Edellaubholzpflanzen liegen mit 6,1 % über dem Durchschnitt der Hegegemeinschaften.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:	3	3
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....		4
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:		8

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Zur Stabilisierung der Wälder gegen Windwurf und Schädlingsbefall ist ein hoher Anteil an Mischbaumarten (Tanne und Laubhölzer) erforderlich. Edellaubhölzer und weitere Laubhölzer samten sich aus den in der Hegegemeinschaft vorhandenen Altbäumen natürlich an, haben maßgeblichen Anteil an der Waldverjüngung und spielen daher eine wichtige Rolle bei der Beurteilung der Verjüngungssituation.

Schalenwildverbiss kommt an allen Baumarten vor. Der im Durchschnitt der Hegegemeinschaft festgestellte Leittriebverbiss ist relativ gering. Die Fichte kann sich daher im Landwald mit Einschränkungen und ebenso das Edellaubholz im Auwald natürlich verjüngen. Insgesamt liegt allerdings noch ein erhebliches Verbisspotential vor. Zudem weisen einige Aufnahmepunkte und die zusätzlichen Revierweisen Aussagen auf deutliche Verbisschwerpunkte in der Hegegemeinschaft hin.

Auch die große Anzahl ganz oder teilweise geschützter Verjüngungsflächen weist auf die eingeschränkten Möglichkeiten zur künstlichen Einbringung von Mischbaumarten hin.

Insgesamt wird die Verbissbelastung als zu hoch eingeschätzt.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um die tendenziell positive Entwicklung der Verbissituation zu sichern, wird für den bevorstehenden 3-Jahres-Abschussplan eine Erhöhung empfohlen.

Bei besonderen Verbisschwerpunkten kann auch eine deutliche Erhöhung notwendig sein. Bezogen auf die einzelnen Jagdreviere wird diese Empfehlung durch die zusätzlichen Revierweisen Aussagen konkretisiert.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	<input type="checkbox"/>
tragbar	<input type="checkbox"/>
<u>zu hoch</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich zu hoch	<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
<u>erhöhen</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Diedorf-Biburg, 15.10.2018	Unterschrift
--	--------------

FD Ralf Gang

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“